

Der Gefellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Preis vierteljährlich hier mit Trägerlohn 1.25 M., im Bezirks- und 10 Km.-Berkehr 1.40 M., im übrigen Württemberg 1.50 M. Monats-Abonnements nach Verhältnis.

Fernsprecher Nr. 29.

88. Jahrgang.

Fernsprecher Nr. 29.

Anzeigen-Gebühr für die einspalt. Zeile aus gewöhnlicher Schrift oder deren Raum bei einmal. Einrückung 10 M., bei mehrmaliger Einrückung Rabatt.

Beilagen: Waidersbüchlein, Illust. Sonntagsblatt und Schwab. Landwirt.

Nr. 48

Freitag, den 27. Februar

1914

Amtliches.

Apf. Oberamt Nagold.

Bekanntmachung, betreffend die Feldbereinigung II auf der Markung Effringen.

Nachdem die Maße und Werte der Bereinigungsfläche festgestellt sind, wird nunmehr

Besitzstands- und Einschätzungsfahrt auf Montag den 16. März vormittags 8^{1/2} auf dem Rathaus in Effringen anberaumt.

In dieser Tagfahrt können alle Interessenten ihre Einwendungen gegen die Besitzstandsaufnahme und gegen die Einschätzung vorbringen.

Etwasige Einwendungen sind bei Ausschlussvermeidung bis zur Tagfahrt oder in letzterer selbst vorzubringen. Gegen die Verkündung rechtzeitigen Vorbringens solcher Beschwerden findet eine Wiedererlegung in den vorigen Stand nicht statt.

Die Mitglieder der Vollzugskommission sind auf Verlangen bereit, das von ihr eingeholene Verfahren auf der Tagfahrt mündlich zu erläutern.

Bis zur Tagfahrt sind die betreffenden Akten zur allgemeinen Einsichtnahme auf dem Rathaus in Effringen aufgelegt.

Den 25. Februar 1914.

Kommerell.

Aus dem Geschäftsbericht des Bundes der Landwirte.

Als Nachtrag zu dem neulichsten Versammlungsbericht bringen wir heute einen knappen Auszug aus dem Geschäftsbericht des Bundes der Landwirte. Es ist gesagt: „Das Jahr 1913 mit seinen Erinnerungen an die große nationale Erhebung unserer Väter, mit seinem Appell an die Opferwilligkeit unseres Volkes, schien wie kein anderes bestimmt zu einem großen nationalen Aufschwung. Trotzdem endigte das Jahr mit einem schillen Nihilismus. An den im Jahre 1913 stattfindenden Ersthauptwahlen war der Bund der Landwirte in mehreren Wahlkreisen beteiligt. In zweien dieser Kreise (Ost- und West-Siemering und Nagold-Pfalkallen) war er siegreich. Der Verlust mehrerer Kreise war die Folge davon, daß in den Stichwahlen der Liberalismus und die Sozialdemokratie sich gegenseitige Wahlhilfe leisteten. In Preußen, Baden und Rußland fanden im vergangenen Jahr die Landtagswahlen statt. Es gelang dem Bund, in Ostpreußen, abgesehen von der Sie- und Handelsstadt Königsberg, die letzten liberalen Abgeordneten dieser Provinz zu verbannen. Wenn man bedenkt, daß die gesamte Rechte von 443 Sitzen im Abgeordnetenhaus 203 Sitze innehat, und dazu noch 103 Zentrumsabgeordnete kommen, welche ebenfalls zum größten Teil auf dem Boden des Bundes der Landwirte stehen und schließlich auch noch eine Anzahl liberaler Kandidaten mit Hilfe des Bundes der Landwirte gewählt worden sind, so kann der Bund der Landwirte mit Recht mit dem Ausfall der allgemeinen Landtagswahlen zufrieden sein. Bei den badischen Landtagswahlen hatte der Bund im Verein mit den rechtsstehenden Parteien gegen den Gesamtliberalismus und die Sozialdemokratie den Kampf zu bestehen. Gegenwärtig kann jedoch die Mehrheit der Linken im badischen Landtag als gebrochen betrachtet werden.“

Infolge der ausgedehnten Versammlungstätigkeit während der Wahlen war eine gewisse Versammlungsmüdigkeit eingetreten, und so konnten im J. 1913 nur 8158 Versammlungen, darunter 991 Wahlversammlungen, gehalten werden. Zur Vorbereitung und Durchführung dieser Versammlungen waren 142 Beamte und Redner tätig. Die Mitgliederbewegung nahm den regelmäßigen Verlauf. Die aus den verschiedensten Gattungen aus dem Bund der Landwirte austretenden Mitglieder wurden nicht nur durch Neuwahlungen ersetzt, sondern die Zunahme der Gesamtzahl folgt dem in gleichem Maße. Bezüglich der beschlossenen Zweideutigkeit des Beitrags spricht der Bericht die bestimmte Erwartung aus, daß alle Bundesmitglieder diesen erhöhten Beitrag freudig als eine Pflicht gegen den eigenen Beruf und gegen das Vaterland bringen werden. Die Verkaufsstelle des Bundes der Landwirte behält den Geschäftskreis ihrer verschiedenen Abteilungen langsam aber sicher stetig weiter aus. Die Abteilung für Versicherungswesen erlebte 6827 Anfragen. Von der Abteilung für Buchführungswesen ist die Buchführung von 753 kleineren und größeren Gattungen ausgeführt bzw. kontrolliert worden. Der Gesamtumsatz der Abteilung für Maschinenwesen betrug 1.400.000 M. Die Abteilung zur Vermittlung von Dünge- und Futtermitteln hat i. J. 1913 Waren im Werte von 13.300.906 M. vermittelt. Dem Kreisverband des Bundes der Landwirte gehörten am 1. Januar 1914 insgesamt 386 Ortsvereine an. Der

Umsatz der Genossenschaftlichen Zentralstelle belief sich auf rund 379 Millionen Mark.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Amt

Nagold, 27. Februar 1914.

Vom Rathaus. Gemeinliche Sitzung des bürgerlichen Kollegiums am 25. d. Ms. Der Bürgerausschuß gibt seine Zustimmung zu dem Beschluß des Gemeinderats betr. Fortzahlung des Gehalts an die Unterbeamten in Krankheitsfällen während 26 Wochen unter Inanspruchnahme des hälftigen Krankengelds für die Stadtkasse; ferner zu dem Beschluß betr. Festlegung des Ehrensoldes für die Veteranen auf 10 M. — Der Vorsitzende teilt mit, daß sich der Ortschulrat angeichts der zahlreichen Abteilungsunterrichtsstunden an der Volksschule von der Notwendigkeit einer Neuorganisation der Volksschule überzeugt und einen Antrag auf Schaffung einer neuen Schulstelle vorgelegt habe. Nach eingehender Besprechung wird dem Antrag entsprechend durch Abstimmung beschlossen, zunächst einen unständigen Lehrer aus die Dauer der nächsten drei Jahre anzustellen. Gegenüber den bisherigen Kosten des Abteilungsunterrichts von 1080 Mark erfordert der Unterlehrer eine Gemeinleistung von 1095 M., also Mehrkosten 15 M., wozu noch die Kosten der Schulausstattung kommen. Der Unterrichtsposten wird hiezu erhöht, wozu noch im 1. bis 3. Schuljahr für Knaben und Mädchen getrennt, im 4. bis 7. Schuljahr gemeinsamer Unterricht gegeben werden wird; ein weiterer Antrag des Ortschulrats betr. Einführung von Abteilungsunterricht an der Mädchenmittelschule stehend auf einer eingehenden Vorlegung der einschlägigen Verhältnisse seitens des Herrn Mittelschullehrer Sandler wird durch Abstimmung abgelehnt.

Das Geburtstagsfest unseres Königs wurde in der bisher üblichen Weise gefeiert. Morgens vor Tagwache ausgeführt von Jungdruschland; vormittags 9^{1/2} Uhr fand die Dienstrengereisen- und Diplomatenfeier an die Feind-Feiern statt. Hieran bemerzte sich der Festzug zur Kirche. Der Festgottesdienst wurde eingeleitet durch einen Semiorchor. Die Predigt hielt Dekan Pfeleiderer über den vom König gewählten Text: Psalm 29, 10. 11 „Der Herr bleibt ein König in Ewigkeit, der Herr wird seinem Volk Kraft geben; der Herr wird sein Volk segnen mit Frieden.“ Im Seminar hielt Seminaroberlehrer Weinbrenner einen mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag über „Wertung einiger Forderungen des modernen Naturkondemnterichts nach ihrer schultechnischen und ihrer allgemeinen Bedeutung“, auf den wir noch näher zurückkommen werden. Die Zöglinge sangen zwei Choräle: „Lobe den Herren, o meine Seele“ und „Allein Gott in der Höh sei Ehr“; Musikoberlehrer Schmid erstellte durch 2 Sontaten Beethoven, in F-dur Nr. 8 und in G-dur Nr. 10. Beim Festmahl in der „Post“, das der Küche des altbekannten Hotels ein vorzügliches Zeugnis ausstellte, hielt Oberamtsrichter Wischger den Toast auf den König. Oberamtmann Kommerell feierte die Königin. Während des Essens konzertierte die Stadtkapelle. Beim Bankett des Militär- und Veteranen-Vereins in Verbindung mit dem Militärvereinsheim in „Röhle“ wurde das Königshoch ausgebracht von Vorstand Oberpräsident Haller, Hauptmann d. L., das Kaiserhoch von Landtagsabg. und Bezirksobmann Schädle. Lebende Bilder, dramatische Aufführungen und Deklamationen der Marschälle des Militärvereins, Männerchöre des Lederkranzes, allgemeiner Gesang, sowie Klavier- und Pianosortimente brachten reiche Anregung und Unterhaltung.

Blaukreuzverein. Mittwoch abend sprach im Vereinshaus Saal Sekretär Mottor vom Blau-Kreuz-Verein auf Ersuchen der hiesigen Ortsgruppe. Nach einleitenden Begrüßungsworten, die der Vorstand des hiesigen Vereins, Buchdrucker Reichert, sprach, berichtete der Redner des Abends im Anschluß an Marc. 2, der Heilung des Schlachthirten, von seinen Erfahrungen, die er als Werber auf diesem Gebiete schon gemacht hat und die darauf hinauslaufen, daß nur eine innere Bekämpfung auch eine gründliche und bleibende Umkehr von dem Laster der Trunksucht mit sich zu führen imstande sei, daß man aber auch um anderer, namentlich Schwärmer Willen, dem Blaukreuzvereine beitreten soll und muß. Er konnte von einem guten Erfolg seiner Tätigkeit namentlich in letzter Zeit reden und ermunterte auch hier zum Beitritt. Diesen Appell wiederholte Verwalter Bauer vom Bad Riedenbach, indem er aus seiner reichen Praxis und Menschenkenntnis manches Beispiel für die gute Sache anführte.

Eisenbahnfahrplan. Für den neuen Fahrplan vom 1. Mai 1914 bis 30. April 1915 sind auf Strecke Nord-Calm-Pforzheim (Freudenstadt Frankfurt a. M.) in der Hauptsache folgende Änderungen bzw. Verbesserungen vorgeschlagen: Der Saisonschnellzug 909 Frankfurt a. M. ab 8.10 B. Freudenstadt an 1.21 N. soll künftig vom 15. Juni bis 15. September (statt vom 1. Juli bis 30. September) verkehren; der Saisonschnellzug 920 soll frühergelegt werden und künftig vom 15. Juni bis 15. September (statt 1. Juli bis 30. September) verkehren; Freudenstadt ab 1.07 N. Frankfurt a. M. an 5.53 N. Der Zug soll in Pommstetten halten. Der Personenzug 889 soll infolge Früherlegung des Zugs 728 vorgezogen werden; Pforzheim ab 6.14 B. Nagold an 7.49 B. Nagold ab 7.51 B. Eutingen an 8.15 B. Der Personenzug 916 kann infolge Änderung des Fahrplans auf der Strecke Pforzheim-Karlsruhe auf sämtlichen Zwischenstationen — ausgenommen die Haltepunkte — halten; Eutingen ab 12.56 N. Calw an 1.47 N. Calw ab 1.50 N. Pforzheim an 2.35 N. Der Personenzug 937 soll in Eutingen endigen; Pforzheim ab 8.11 N. Eutingen an 10.27 N. Auf der Strecke Nagold-Altensteig: Der Personenzug 4 soll infolge Früherlegung des Zugs 899 vorgezogen werden; Altensteig ab 6.44 B. Nagold an 7.47 B. Eutingen an 8.15 B. Der Personenzug 14 soll an Sonn- und Feiertagen später laufen; Altensteig ab Werktags 7.20 N. Sonn- und Feiertags 7.40 N. Nagold an Werktags 8.24 N. Sonn- und Feiertags 8.44 N. Calw 9.27.

Ausländische Schwindelanzeigen. Seit einigen Jahren erscheinen in zahlreichen deutschen Zeitungen von London ausgehende Anzeigen, deren schwindelhafte Grundlage eigentlich von vornherein einem Zweifel nicht begegnen sollte. Trotzdem fallen ihnen immer wieder unersahene Personen zum Opfer. Es sei deshalb in folgendem auf einige dieser Anzeigen besonders hingewiesen.

„Professor Kogron, 177 a Kensington High Street London W.“ erblet sich gegen Einfrudung eines Geldbetrags den Charakter zu denken und eine Lebensversicherung zu stellen. Ein angeblicher Elmer S. Knowles sowie ein „National Institute of Sciences“, Dep. 3010 N. Westminster Bridge Road Nr. 258, London S. E., behaupten, das Geheimnis magischer Macht sei endlich enthüllt; eine einfache Methode zur Kontrolle der Gedanken und Gemüthsheiten eines anderen“ sowie zur Beeinflussung eines, auch Tausende von Meilen entfernten Menschen könne durch das Werk des „Professors Knowles“ erlernt werden. Das Werk werde durch das Institut mit Hilfe eines hierzu gegründeten Fonds von 100 000 M. kostenlos verteilt. (In Wirklichkeit werden von dem Verfasser für das Buch nebst einem „radio-hypnotischen Kristall“ 120 M. verlangt.) Ein „Hugh McKean“, Dep. 1506 N. Nr. 41, Tottenham Street, London S. W., endlich erzählt, er habe innerhalb von zwei Jahren „mit einer Idee und 40 M. als Anfangskapital“ 100 000 M. verdient. Sein Buch: „Gewinnbringende Gelegenheiten im Postämter-Geschäft“ lehre, „wie man auf einfache, aufrichtige und gewissenhafte Weise“ Geld erwerben könne. Das Buch sende er auf Wunsch unentgeltlich zu; für Postgebühren könne indessen der Besteller 20 Pf. in Briefmarken der Bestellung beifügen.

Alle diese Firmen sind Unternehmungen eines Amerikaners Elmer S. Prather, der, wie man sieht, in der Wahl von Dekanaten nicht unersaherlich ist. Er hat auch noch andere Firmenbezeichnungen zu seiner Verfügung, so „The Universal Mail Order Institute“, 280 Westminster Bridge Road, London S. E. Man sollte sich jedenfalls als vernünftiger Mensch auf Anzeigen des beschriebenen oder eines ähnlichen Inhalts, wie sich auch der Anpreisende nennen mag, nicht einlassen. Die ersuchten Glückwünsche sind durch die Hilfe des amerikanischen Menschenfreundes sicherlich nicht zu erlangen.

Aus den Nachbarbezirken.
Deckenpfronn, 26. Febr. (Fort.) Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs war heute abend eine stattliche Anzahl hiesiger Bürger im Gasthaus zur Felsenburg versammelt. Das Fest hatte noch nicht begonnen, da plötzlich um 1/9 Uhr der Ruf: „es brennt!“ Das von den Schreibern Dongus und Hengel gemeinschaftlich bewohnte Haus und die angebauten Scheuer stand in hellen Flammen. An eine Rettung war nicht mehr zu denken; die Gebäude brannten total nieder. Das benachbarte Pforzhaus, die Gebäude des Fleischer Dongus und besonders das Wohnhaus des Bauern Ungemach standen in großer Gefahr. Zum Glück war Windstille, sonst wäre eine bedeutende Feuersbrunst, trotz Wasserleitung und wohlorganisirter Feuerwehr, unermesslich gewesen. Die Brandursache ist bis jetzt unbekannt. Die Beschädigten konnten nur einen kleinen Teil ihrer Habe retten.

ker
in vorzüglichem
hergestellt!
per Meter
don
90 Pfg.
an.
varz.
Febr. 1914
rglicher Liebe
der Krankheit
u. Schwägerin
Breuner
elche Zeichen-
die Blumen-
Pflanze durch
en Dank im
Stirer
Febr. 1914
rglicher Liebe
er Krankheit
den Vätern,
id
umenpenden
ig von hier
ereins legen
enen.
ne
r line
er von
pen
ork
da
ft erhalten;
Antwerpen-
genen
udenstadt.

Landesnachrichten.

Stuttgart, 26. Febr. Aus Anlaß des Geburtstags des Königs, dessen Feier heute begangen wurde, trägt die Stadt reichen Flaggen Schmuck. Der heutige Tag wurde mit Glockengeläute von sämtlichen Kirchen der Stadt und mit einem Ehrensalut von 50 Schüssen eingeleitet. In den Kirchen fanden Festgottesdienste statt. Im Anschluß an die kirchliche Feier fand große Parolenausgabe in der Infanteriekaserne statt. Die Militärmanöschschaften wurden in den Kasernen festlich bewirtet.

Stuttgart, 26. Febr. (Ehrenpromotion). Bei der aus Anlaß des Geburtstags des Königs von der Technischen Hochschule veranstalteten Feier gab der Rektor Prof. Vanillin die auf den Geburtstag des Königs vorgenommenen Ehrenpromotionen bekannt. Der Dr. ing. ehrenhalber wurde verliehen: Kommerzienrat Paul Keutlich in Oberhausen, Direktor v. Reußner-Stuttgart, Vorstand der Bauverwaltung der Generaldirektion der württ. Staatsbahnen und dem R. Geh. Rat, württ. Oberbaurat Kapp v. Gailshelm, dem Erbauer der Anatolischen Eisenbahnen.

Stuttgart, 26. Febr. (Königtum und Sozialdemokratie.) Die Schwäbische Tagewacht entwickelt zum Geburtstag des Königs folgende Auffassung: „Die Artikel, die zu Königs Geburtstag in der bürgerlichen Presse vom Stapel gelassen wurden und die zum Teil bis zum Erbischen anwachsen, werden für manchen der Festredner den Leitsaden bilden. Der Wortschwall wird hundstisch überfließen, und je mehr die Stunden vorrücken, um so lauter werden die Felernden die Monarchie und die Monarchen begeistert pfeifen. Satzgelesen und vielschicht schon etwas angefaßelt, erschaut ihnen die Welt in schönstem Lichte. Ihre Welt, die der Ausbrütung und des häßlichen Glanzes. Das Volk draußen läßt sich nicht täuschen; es wird seinen Weg weitergehen und den Tag festlich begehen, an dem die Zwangsbürg des Kapitalismus in Trümmer geht, an dem der Massenleid und Not, Willkür und Rechtslosigkeit ein Ende haben.“

Weilberstadt, 26. Febr. (Pfeiffend in den Tod.) Nach dem Essen piff der 15 Jahre alte Sohn eines hiesigen Bäckermeisters noch fröhlich zum Fenster hinaus, dann kroch er in den Kleiderkasten und hing sich auf. Der Arzt konnte nur noch seinen Tod feststellen. Was den dramatischen Stimmungswechsel in dem jungen Menschen hervorgerufen hat, ist nicht bekannt.

Wielingen, 26. Febr. Im Neckarau wurde heute früh die Leiche des 47 Jahre alten Stalmeiers Anton Jarbel aus Remins Logo gelandet. Die Harmonik, mit der er sich noch gestern nachmittags an einem karnevalsartigen Zigeunerzug beteiligt hatte, lag neben ihm im Wasser. Ob ein Verbrechen oder Unglücksfall vorliegt, wird die Untersuchung ergeben. Der Mann, der beim Bau beschäftigt war, wurde in der seltsamen Lage aufgefunden, daß der Kopf unter dem Wasser lag, während der übrige Körper sich am Ufer befand.

Deutsches Reich.

Berlin, 26. Febr. Aus Anlaß des Geburtstages des Königs von Württemberg fand heute Abend im Kaiser-Saal des Landwehr-offizierskasinos in Charlottenburg ein Festmahl statt, an dem neben dem württembergischen Gesandten und den württembergischen Bundesratsbevollmächtigten viele hohe aktive Offiziere und andere sonstige hervorragende Persönlichkeiten teilnahmen. Die Kapelle des 1. Gardefeldartillerieregiments hatte die Festmusik gestellt.

Berlin, 26. Febr. Der schon Inhalt nach bereits bekannte Entwurf zur Förderung des Baues von Kleinwohnungen für Staatsarbeiter und gering bezahlte Beamte ist dem Reichstage heute zugegangen.

Berlin, 26. Febr. Der Reichstag beriet heute den Etat der Reichseisenbahnen. Von selten des Zentrums wurde wiederum einer Reichseisenbahngemeinschaft nicht unbedingt das Wort geredet.

Pforzheim, 24. Febr. Die Ursache, den zahlreichen, vom Land täglich hieher gehenden Arbeitern, die weiten Wege zu sparen, werden fortgesetzt. Gestern kam zum erstenmal ein von der Firma Koch-Nissen gestelltes zieriges Auto von Tiefenbrunn hieher, das künftig täglich 40 Arbeiter von und nach diesem 12 km entfernten hochgelegenen Ort befördert. Der Fahrpreis beträgt für die Woche 4 Mk. Diese Autoverbindungen, auch die nach Bauschlott, können immer nur einen Teil des Verkehrs bewältigen, sie sind auch nicht billig und sozusagen nur ein Tropfen auf einen heißen Stein. Im Interesse der hiesigen Industrie wäre noch eine Reihe Kleinbahnen in die Umgegend Pforzheims nötig.

Pforzheim, 26. Febr. Heute früh 6 Uhr brach in der Brückenmühle Feuer aus und zerstörte die Mühle vollständig. Sämtliche Vorräte sind verbrannt. Müllberge gegen 12 Uhr ist der westliche Obel eingestürzt und hat das Nachbarhaus vollständig zerstört. Verluste von Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Reife, 25. Febr. Als der Kommandeur der 24. Infanterie-Brigade, Generalmajor Moeh, gestern früh seine Reife, die nicht zur rechten Zeit aufgefunden waren, werden wollte, wurde er von ihnen überfallen und leicht verletzt. Lebensgefahr besteht nicht. Die Täter entflohen.

Die beiden Reife des Generalmajors Moeh sind auf der Eisenbahnstrecke Reife-Doppeln zwischen den Stationen Reife und Wische tot aufgefunden worden. Vermutlich haben sie sich absichtlich von dem Zuge überfahren lassen.

Explosionskatastrophe in Kummelsburg.

Berlin, 26. Febr. In der Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation in Kummelsburg ereignete sich heute gegen Mittag eine furchtbare Explosion. Feuerwehr, Kertze und Krankenwagen sind bereits an der Unfallstelle. Die Ursache ist noch unbekannt.

Berlin, 26. Febr., 8 Uhr abends. Bei der Explosionskatastrophe im Ritterraum der Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation sind, wie nunmehr endgültig feststeht, östlich insgesamt 10 Menschenleben umgekommen. Bei der Rekonstruktion der teilweise bis zur Unkenntlichkeit zerstörten Verunglückten durch ihre Arbeitskollegen stellten sich zunächst verschiedene Strömungen ein, die erst, nachdem die Angehörigen erschienen waren, behoben werden konnten. Zwei Arbeiter liegen noch unter den Trümmern. Der Materialschaden ist bedeutend, da fast alle Gebäude beschädigt worden sind.

Berlin, 26. Febr. Die Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation teilt mit: Durch die heute Vormittag in unserer Kummelsburger Fabrik erfolgte Explosion eines Nitrobenzollagers ist die Nitrobenzollager zerstört worden. Der Explosion sind 10 Tote zum Opfer gefallen, darunter 1 Ingenieur und 3 Reifer. Die Schwerverletzten sollen sich außer Lebensgefahr befinden. Die Ursache der Explosion hat sich bisher nicht feststellen lassen.

Berlin, 26. Febr. Ueber die Entstehung der Explosion in der Anilinfabrik in Kummelsburg meldet der Lokalanzeiger: In der Nitrobenzollager, einem isolierten Gebäude, weil hinten auf dem Gelände, war heute Vormittag ein neuer offener Kessel aufgestellt worden, der von dem 1. Ingenieur Bösch, der bei dem Unfall ebenfalls ums Leben gekommen ist, gepulvt und abgenommen werden sollte. Kurz vor 11 Uhr ereignete eine furchtbare Detonation. Das Nitrobenzollager wurde total demoliert. Aus dem Chaos schossen Flammen und setzten die Trümmerstücke in

Brand. Möglicherweise ist aus diesem offenen Kessel ein Funke in den neuen Kessel geflogen und hat diesen in Brand gesetzt und die Explosion herbeigeführt.

Ausland.

Budapest, 26. Febr. Der Verdacht mit dem Anschlag auf den Debrecziner Bischof in direkter Verbindung zu stehen, lenkt sich auf eine ehemalige Schauspielerin, eine gewisse Kugarecky. Es soll sicher sein, daß sie am Tage der Explosion in Debreczin war und in der Wohnung des Bischofs vorsprach. Die beiden verdächtigen Rumänen hatten von der Bukarester Behörde ausgestellte Legitimationen mit Photographien und wollten als Begier öffentlich auftreten.

Petersburg, 26. Febr. Der Flieger Sikorsky flog 18 Minuten mit 16 Passagieren in einer Höhe von 300 Metern auf einem neuen Flugzeug Igo-Mouroumeh. Die Belastung betrug 1310 Kilo ohne Benzin und Öl.

London, 25. Febr. Der Ergänzungsetat für die Marine für 1913/14 ist veröffentlicht worden. Er begreift sich im ganzen auf 2500000 Pfund Sterling. Die wichtigsten Posten sind: 588000 Pfund Sterling für Maschinerie, 668000 Pfund Sterling für Panzerung und 270000 Pfund Sterling für Munition und 773000 Pfund Sterling für Feuerung.

Manchester, 25. Febr. Bei einem Straßenbahnunfall wurden laut Berliner Tageblatt etwa dreißig Personen schwer verletzt. Die Wagen der elektrischen Straßenbahn mußten auf provisorischen Gleisen durch eine Nebenstraße umgelenkt werden. Auf einer Kurve sprang ein schwerer Wagen aus den Schienen, stürzte mitten auf die Straße und wurde völlig zertrümmert. Unter den schwer Verletzten Insassen wurden auch Passanten in Mitleidenschaft gezogen.

New-York, 26. Febr. Nach einem Telegramm aus El Paso erwarte ein amerikanischer Soldat, Mitteilungen erhalten zu haben, daß der Deutsch-Amerikaner Busch am vorgangenen Freitag von den Aufständischen hingerichtet worden sei. Die Soldaten verweigern jede Auskunft darüber, aus welcher Quelle ihre Berichte stammen.

Washington, 25. Febr. Staatssekretär Bryan erbat von dem General Carranza telegraphisch weitere Einzelheiten über den Fall Denton. Der amerikanische Konsul in Chihuahua meldet, General Villa weigere sich jetzt, die Leiche Dentons auszuliefern. Er will aber der Witwe oder den Verwandten mit amerikanischen Vertretern gestatten, den Friedhof mitzuerkunden zu besuchen. Die Leiche wird ausgegraben und nachher wieder beiseite gebracht.

Rio de Janeiro, 26. Febr. Die deutsche Flottendivision ist gestern südwärts in See gegangen. Der deutsche Admiral hat dem Marineminister durch Funkpruch für den freundlichen Empfang gedankt.

Der Marinestandal in Japan.

Tokio, 25. Febr. (Kreuzer.) Die Ungewißheit der politischen Lage domiert an. In eingewickelten Kreisen wird der Rücktritt des Marineministers Saito für höchst wahrscheinlich gehalten. Saito beharrt darauf, die Verantwortung für das Verhalten der Marineoffiziere und Branden in der Besetzung Angelegenheit zu übernehmen, und bringt auf diese Weise die Regierung in eine höchst peinliche Lage. Die Presse fordert gleichfalls den Rücktritt des Ministers des Innern Haro, wegen des Angriffs der Polizei auf die Zeitungsbetriebe statier bei Gelegenheit der öffentlichen Kundgebung am 10. Februar.

Wutmaßl. Wetter am Samstag und Sonntag. Für Samstag und Sonntag ist vielfach trübes, aber meist trockenes und ziemlich rauhes Wetter zu erwarten.

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Faur. — Druck u. Verlag der G. W. Zaiserschen Buchdruckerei (Karl Zaiser), Nagold.

Bergebung von Bauarbeiten.

Für die Verdingung des Kreisungsgleises der Station Emmingen sind die nachbezeichneten Arbeiten auf Grund der im Gewerbehalt aus Württemberg Jahrgang 1912 S. 113, bekannt gemachten Bestimmungen über die Vergebung von Arbeiten und Lieferungen nach dem Preis-Wettbewerbsverfahren zu vergeben:

Erhöhung einer bestehenden und Erstellung einer neuen Stützmauer:

- Buntsandsteingemäuer 185 cbm
- Abdeckquader 62 „
- Eisernes Gekänder 120 qm.
- Stellen der Vorlage für die Gleislage 2200 qm

Die Verdingungsunterlagen können bei der K. Eisenbahnbauinspektion Calw eingesehen werden, woselbst Auszüge gegen Ertrag der Herstellungskosten abgegeben werden.

Angebote sind bis spätestens

Dienstag, den 3. März 1914 vormittags 11 Uhr

dahin einzureichen, wo um diese Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet, der die Bewerber anzuwohnen können. Zuschlagsfrist drei Wochen.

K. Eisenbahnbauinspektion.

Calw, den 16. Februar 1914.

Pferdeknecht

Ein tüchtiger, mächterner kann sofort eintreten.

Bel. mem? sagt die Exped. d. Bl.

Visitenkarten fertigt G. W. Zaiser.

Faschingsnummer

der „Münchener Neuest. Nachr.“

10 Pfg.

Vorrätig bei G. W. Zaiser, Nagold.

Schwemmsteinfabrik, Altheim, auf Spand. liefert billigst in Baden, Württemberg u. Grenzgebieten. Obl. Kies, Reutewich.

Immer nur mit



wische ich alle Schuhe, weil Pilo am schnellsten und schönsten glänzt, auch das Leder wasserfest und dauerhaft macht.

Verlangen Sie bitte nur Pilo!

Nagold.

50 & Sallisin 50 &

sicherstes Mittel gegen

Kopfläuse.

Zu haben: Louis Böfle, Friseur.

Gündringen.

Langholz-Verkauf.

Die Gemeinde verkauft im Sub-

missionsweg

am Samstag, den 7. März,

nachmittags 1 Uhr

folgendes Langholz in drei Losen

1. Los Waldteil Hau und Matten, 77 Stück mit Fhm. 5,04 I., 21,61 II., 25,54 III., 14,29 IV., 4,41 V., 0,22 VI. Klasse;

Sägholz, Fhm. 2,14 II. Kl.

2. Los Waldteil Osterholz Abt. 1, 201 Stück mit Fhm. 19,75 I., 70,13 II., 68,49 III., 24,77 IV., 11,10 V., 0,81 VI. Kl.

Sägholz Fm. 5,01 I., 7,63 II., 1,56 III. Kl.

3. Los Waldteil Osterholz Abt. 2, 70 St. mit Fm. 36,24 I., 33,56 II., 20,02 III., 3,61 IV., 3,57 V. Kl.

Sägholz Fm. 2,80 I., 2,45 II., 0,59 III. Kl.

Offerte sind mit entsprechender Aufschrift auf einzelne Lose oder auf das Ganze bis zum obengenannten Termin beim Schultheißenamt einzureichen. Durch Einreichung eines Angebots anerkennt die Submittenten die beim Schultheißenamt zur Einsicht auflegenden Bedingungen.

Die Eröffnung der Offerten erfolgt zu gleicher Zeit und wird über den Zuschlag sofort entschieden.

Auf Verlangen wird das Holz von Waldmeister Birke vorgezeigt und können Auszüge von demselben bezogen werden.

Gemeinderat:

Vorstand Risch.



Kleemann's erste 95 Pfennig-Woche

in diesem Jahre begann Donnerstag den 26. Februar. Günstige Einkaufsgelegenheit zur Konfirmation und für Ostern. Jeder einzelne Artikel ist hervorragend billig.

Wir machen wiederholt darauf aufmerksam, daß diese Artikel nur während unserer 95 Pfennig-Tage verabsolgt werden.

<p>1 gute Bauchweillflasche 95 ¢ 1 Kohlenfüller 95 ¢ 1 Elagere mit 6 Lötländern 95 ¢ 3 große Küchentönnen 95 ¢ 1 gute Küchensampe 95 ¢ 1 prima Petroleumkanne 95 ¢ 1 Zinkimer 30 oder 32 cm 95 ¢ 1 Zinkpflüschüssel 36 cm 95 ¢ 2 Paar prima Sollinger-Bestecke 95 ¢ 2 Löffel 95 ¢ 4 Paar prima Sollinger-Bestecke 95 ¢ 2 Löffel 95 ¢ 1 Email-Löffelblech 95 ¢ 1 .. Zwiebelbehälter 95 ¢ 1 Brotkasten, extra groß 95 ¢ 1 Email-Teigschüssel 36 cm 95 ¢ 1 ovale Zinkschüssel 40 cm 95 ¢ 1 Email-Eimer 28 cm 95 ¢ 3 niedere Rutschöpfe 95 ¢ 1 Suppenschüssel, Email 95 ¢ 3 Milchöpfe mit Ausguß 95 ¢ 1 Ringtopf 20 oder 22 cm 95 ¢ 1 Rutschopf 22 cm 95 ¢ 1 eiserner Bräter 95 ¢ 1 Email-Kaffeekanne 2 Lit. 95 ¢ 1 Milchträger 2 Lit. 95 ¢ 1 Email-Salatselber 95 ¢ 1 Gabelstapfmodell 95 ¢ 1 Rehrischenschüssel, 1 Waschbecken 95 ¢ 1 Email-Salatschüssel 95 ¢ 1 gute Kaffeemühle 95 ¢ 1 prima Staubbesen 95 ¢ 1 extra großer Reisstrohbesen mit Stiel 95 ¢ 1 geschliffene Platte 95 ¢ 1 Aluminium-Rosttopf mit Deckel 95 ¢ 1 .. Essenträger 95 ¢ 1 Email-Sand-, Seife-, Soda-Behälter 95 ¢ 1 Schöpf-, Schaumlöffel und Backschaufel 95 ¢ 1 Satz Emailschüsseln 20, 26 und 32 cm 95 ¢ 1 extra prima Wäschele 30 m 95 ¢ 1 Email-Toilettenkimer 95 ¢ 1 Waschkasten 95 ¢ 1 Waschbürste 95 ¢ 1 Anstreichbürste 95 ¢ 1 Abergbüchse 95 ¢ 1 Stab mit 6 Kaffeelöffeln 95 ¢ 1 schöner Kuffag 95 ¢ 1 schöner Schreibzeug 95 ¢ 1 Eßig- und Delikat 95 ¢ 1 schöner Spagelstock 95 ¢ 1 Satz Schüsseln 6 teilig 95 ¢ 3 Fleischplatten 95 ¢ 1 Schrubber 95 ¢ 1 Pachtag 95 ¢ 1 Lopperbüchse 95 ¢ 5 Dgd. Waschkammern 95 ¢</p>	<p>3 vierechte Gemüseschüsseln 95 ¢ 6 echte Porzellan-Beisteller m. Goldrand 95 ¢ 6 fein geschliffene Weingläser 95 ¢ 1 Zeitungsmappe, 1 Büchertasche 95 ¢ 1 hochfeines Weiseroise 95 ¢ 1 großer Spiegel, 4 Teller, 4 Tassen, 4 Gläser 95 ¢ 2 große Blumenvasen 95 ¢ 1 dreiteil. Puffschrank 95 ¢ 1 gelber Mostkrug 95 ¢ 1 Bierkrug, 4 Gläser 95 ¢ 1 Waschkübel mit Krug 95 ¢ 10 Teller 95 ¢ 1 Porzellan-Kaffeekanne 95 ¢ 4 Goldbrandtassen mit Untertassen 95 ¢ 10 Tassen 95 ¢ 1 Besteckkorb 95 ¢ 1 Waschkasten 95 ¢ 1 große Glasschüssel 95 ¢ 1 Rolle Papierseife 95 ¢ 1 Korbseife 95 ¢ 5 Dgd. Waschkammern 95 ¢ 3 Dgd. Reihnägel 95 ¢ 6 Anstichkarten 95 ¢ 1 Kleiderbürste 95 ¢ 1 Waschbürste 95 ¢ 1 Abergbüchse 95 ¢ 1 Salzfaß, Porzellan 95 ¢ 1 Kuchlampe, 6 Teller 95 ¢ 1 Kokos-Litroerleger 95 ¢ 1 Draht 95 ¢ 2 aufgelegte Tassen 95 ¢ 1 Suppenschüssel, Porzellan 95 ¢ 1 gut genähter Schürzen 95 ¢ 1 prima Marktische 95 ¢ 1 Panelbrett 95 ¢ 1 gutes Dreilhorsett 95 ¢ 1 weiß oder farb. Anstandsunterrock 95 ¢ 1 gute Silberer-Untertasse 95 ¢ 1 gestüerte Trikot-Untertasse 95 ¢ 1 weiße oder farb. Damen-Unterhose 95 ¢ 1 gutes weißes Damenhemd 95 ¢ 1 gute Flanel-Damenbluse 95 ¢ 1 gute weiße Flanel-Nachsjacke 95 ¢ 1 Paar Hauschuhe mit Lederjohle 95 ¢ 1 schwarze Küsterschürze 95 ¢ 1 Hausschürze mit Dolant und Tasche 95 ¢ 1 zu diesem Preis hervorragende Damenblusen-schürze 95 ¢ 1 weiße oder farb. Hertrügerschürze 95 ¢ 1 Kinderschürze bis 30 cm 95 ¢ 1 Knabenschürze 95 ¢ 1 Paar gute Herrenunterhosen 95 ¢ 1 Trikot-Herrenhemd 95 ¢ 1 guter Knabenweater bis 10 Jahre 95 ¢ 1 Bügeldecke 95 ¢</p>	<p>2 Bierling gute reine Wolle 95 ¢ 1 große Bettvorlage 95 ¢ 3 Molton Decke 95 ¢ 1 Molton Einlage 95 ¢ 3 weiße oder farbige Kinderkittel 95 ¢ 5 Esfilingshemde 95 ¢ 1 lederne Damenhandtasche 95 ¢ 1 Arbeitsbeutel 95 ¢ 1 Sammt-Gummigürtel 95 ¢ 1 prima weißes Kopfkissen 95 ¢ 1 gestricktes Kinderkleid mit Ärmel 95 ¢ 1 Flanel-Kinder-Unterdecke 95 ¢ 1 Paar plattierte Damenstrümpfe 95 ¢ 1 Pfund Bettfedern 95 ¢ 1 Filzischdecke 95 ¢ 1 Filzkommodendecke 95 ¢ 1 Häkelkommodendecke (mit.) 95 ¢ 1 Kinderbadetuch 95 ¢ 6 weiße oder farbige Taschentücher 95 ¢ 1 Knabenrucksack 95 ¢ 2 hübsche Kravatten 95 ¢ 3 leinene Kragen 95 ¢ 3 Paar Herrenjocken 95 ¢ 1 Paar prima Holenträger 95 ¢ 1 gutes Trikot-Unterleib 95 ¢ 2 Paar Holenträger 95 ¢ 1 Karton Häckelgarn 95 ¢ 1 Sofa-Garnitur 95 ¢ 1 m Wachsstock 95 ¢ 4 1/2 m Stickerei 95 ¢ 3 m Hemdflanell 95 ¢ 2 m Bettjacketflanell 95 ¢ 2 m weißen Hemdflanell 95 ¢ 2 m la Flanel zu Blusen oder Kinderkleid 95 ¢ 3 m Vorhangstoff 95 ¢ 1 m Bettvorhang 95 ¢ 4 m grauen Handtuchstoff 95 ¢ 3 m weißen Handtuchstoff 95 ¢ 2 1/2 m Schirting 95 ¢ 1 Wollschürze 95 ¢ 1 m doppelbreiten Bettstirn 95 ¢ 2 m einfach breiten Bettstirn 95 ¢ 1 m schwarzen Schürzenläufer 95 ¢ 1 m Postieren-Stoff 95 ¢ 1 m Käsestoff prima 95 ¢ 1 1/2 m Käsestoff prima 95 ¢ 1 m Lama (Halbtuch) 95 ¢ 1 1/2 m Schürzenstoff 95 ¢ 1 m prima Bettendamast 130 cm breit 95 ¢ 6 m Einlagliche 95 ¢ 1 Rolle Papierseife 95 ¢ 6 Dgd. Hemdenknöpfe, 3 Dgd. Druckknöpfe, 5 Anstichkarten 95 ¢ 1 Brief Nähnaedel, 1 Brief Stecknaedel 95 ¢</p>
--	--	--

Ein Posten Kleider- und Blousenstoff-Reste Wert bis das Doppelte, jeder Meter 95 Pfg.

Während dieser Zeit gewähren auf Konfirmanden-Anzüge, Herren- und Knaben-Anzüge, auf alle Manufakturwaren, sowie auf alle übrigen Artikel hohen Rabatt. Die vorhandenen Leiterwagen werden billigt verkauft. Auf unser neu eröffnetes **Näh-Atelier** machen wir besonders aufmerksam und werden Kleider, Blousen, Kinderkleider etc. billigt angefertigt.

Schriftliche Aufträge werden prompt und sofort erledigt. Bei einem Einkauf von 25 Mk. Reisevergütung.

Calw. Warenhaus Geschw. Kleemann, Calw.

ffenen Rührkessel und hat diesen in fügen.
 icht mit dem An-
 ekter Verbindung
 chauspfeilerin, eine
 ein, daß sie am
 in der Wohnung
 schligen Räumden
 uelle Legitimatlo-
 Boger öffentlich
 lleger Sikorsky
 einer Höhe von
 Toga-Montomey.
 Bengin und Del.
 ngsetat für die
 den. Es besitzt
 ng. Die wichtig-
 g für Maschinen,
 d 270000 Pfund
 nd Steilung für
 Stroh-abahnun-
 dreißig Personen
 en Straßenbahn
 eine Nebenstraße
 ang ein schwerer
 auf die Straße
 schwer verkehren
 enshost gezogen.
 Telegramm aus
 at, Mitteilungen
 koner Buch am
 n hingelichtet
 Auskunft dar-
 men.
 ar Bryan erbat
 weitere Einzel-
 kanische Konjul-
 ere sich jetzt, die
 ber der Witwe
 Vertretern ge-
 en. Die Leiche
 niet werden.
 Deutsche Floten-
 en. Der deutsche
 Funkpruch für
 an.
 Ingenieurheit der
 en Krefen wird
 für höchst wehr-
 die Verantwort-
 e und Bromten
 men, und bringt
 it peinliche Lage.
 des Ministers
 der Volkzeit auf
 der öffentlichen
 auf.
 im. 5,04 l.,
 VI. Klasse;
 im. 19,75 l.,
 VI. Kl.
 l., 33,56 ll.,
 Kofe oder auf
 schenamt ete-
 die Submitt-
 Bedingungen.
 und wird über
 kle vorgezeigt
 nderat:
 nd Klif.



Nagold.
Die Lieferung von Lebensmitteln
 für die Zeit vom 1. April 1914 bis 31. März 1915 vergibt die Bezirkskrankenhäuserverwaltung am 23. März 1914.
Angebote auf Eier, Milch, Brot, Wecken, Fleisch, Kohlen.
 — wo angebote mit Mustern belegt — sind bis
16. März 1914 vormittags 10 Uhr
 verschlossen und mit der Aufschrift: „Submission auf Lieferung von Lebensmitteln“ versehen, portofrei bei der Oberamtspflege, woselbst auch die vorher einzusehenden Lieferungsbedingungen aufgelegt sind, einzureichen.
 Im Bezirk anässige, tüchtige Geschäftsleute finden Berücksichtigung.

Nagold.
Lichtbilder-Vortrag.
 Im Kurhaus „Waldlust“
 hält der Verfasser des Buches „Fünf Jahre Fremdenlegionär in Ägypten, Arabien und Tunis“
Chr. Müller
 2 Vorträge mit 125 Lichtbildern
 über seine dortige 5jährige Dienstzeit.
Samstag abend 8 Uhr
Sonntag abend 7 Uhr
 Eintritt nur 30 ϕ . Der Vortrag ist für jedermann hochinteressant.

HÜTEN
 muss sich jede sparsame Kaffeehückerin, dass sie auf
 Verlangen von
Scheuer's Doppel-Ritter
 den **echten Kaffee-Ersatz**
 im **grossen gelben Hufeisenpackel**
 zu 10 und 20 auch wirklich erhält.

Wie die Düngung-
 So die Ernte!

Thomasmehl



bewährter und billiger Phosphorsäuredünger für die Frühjahrssaaten.

Sichere Wirkung! Hohe Erträge!

Thomasmehl „Sternmarke“ wird in garantiert reiner vollwertiger Ware in planierten, mit Gehaltsangabe und Schutzmarke versehenen Säcken geliefert. Echtheit in allen durch Sternmarke-Plakate kenntlichen Verkaufsstellen oder durch

Thomasphosphatfabriken
 G. m. b. H. II. 1 600. Berlin W. 35.

3 für mindererwertiger Ware wird gewarnt.

Nagold.
 Selbstgemachte
Eiernudeln
 empfiehlt
Alfred Keunler,
 Conditör.
 Lofungsbüchlein b. G. W. Zäijer.

Nagold.
 Der Untergetrocknete verkauft ca. 15 Jtr. gut eingebrachtes
Wiesenheu
 Chr. Braun, Freudenstädterstr.
 Ebenso legt 2 starke
Panferschweine
 dem Verkauf aus
 b. Obige.

Turnverein Nagold.
 Morgen abend
Monatserfassung
 (S. R. keine Sing-
 stunde) im Gasthaus
 z. Eisenbahn.
 Um vollständiges Erscheinen bittet
 Der Turnrat.

Nagold.
Morgen Samstag

 Metzelsuppe
 wozu hieß einlobet
 Moser & gr. Baum.

Verlaufen
 hat sich eine junge
 deutsche
Schäferhündin.
 Kennzeichen: am
 oberen Riefer einen
 rötlichen Ausschlag. Abzugeben
 gegen gute Belohnung bei
Christian Reuz, Rechner,
Emmingen.
 Vor Ankauf wird gewarnt.

Sauerkraut
 best. eingemachtes empfiehlt per Pfd.
 10 ϕ . sowie alle Sorten neues
franz. Gemüse
 und **Tafelobst**
 W. Reif, Obst-, Gemüse- und
 Eier-Handlung, Telefon 76.

Nagold.
Haus-
Verkauf.
 Zu verkaufen in hiesiger Stadt
Haus m. Werkstätt
 unter sehr günstigen Bedingungen
 und kleiner Anzahlung.
 Näheres durch:
W. Fr. Gutekunst
 in Schietingen.

Nagold.
Milch
 kann abgeben
Spöhr, Zimmermann.
 Nagold.
Milch
 kann abgeben.
Ph. Dürr & Traube.

Nagold.
Milch
 kann abgeben
G. Pirth.
Gesucht
 auf 1. oder 15. April braunes, christl.
 gef.

Mädchen,
 womöglich nicht unter 17 Jahren,
 gesund und kräftig
 ins Pfarrhaus Rohrdorf
 bei Nagold
Sinsen 50 kg: 12, 15, 16 ϕ .
 12 $\frac{1}{2}$ kg: 3 $\frac{1}{2}$, 4, 4 $\frac{1}{4}$ ϕ .
 bei **C. Göppinger, Ilrach.**

Nagold, den 27. Februar 1914.
Todes-Anzeige.
 Gestern morgen 1 $\frac{1}{2}$ Uhr starb unser
 Gatte und Vater
Gottlieb Harr
 Bäckermeister
 nach kurzem Leiden im Alter von 60
 Jahren eines sanften Todes.
 Beerdigung, Samstag, 28. Febr. 1914 um 2 Uhr.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Schietingen, den 27. Febr. 1914.
Todes-Anzeige.
 Tieferschüttert teilen wir Verwandten und
 Bekannten die schmerzliche Nachricht mit, daß
 unser innigst geliebter Vater, Bruder, Schwieger-
 vater und Großvater
Gottlob Rauschenberger
 Gemeindepfleger
 im Alter von 71 Jahren nach langem, schwerem Leiden sanft
 entschlafen ist.
 Die trauernden Hinterbliebenen.
 Beerdigung findet Sonntag nachm. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr statt.

Nagold.
 Empfehle
 mein Lager
 in
Konfirmandenanzügen,
 beste Qualität von 12—20 \mathcal{M} .
Herrenanzügen, Kinderanzügen,
blaue Anzügen für Schlosser,
 sowie **Arbeitskleider** für alle Handwerker,
 auch werden solche nach Maß billig angefertigt.
Chr. Raaf.

Gewerbebank Nagold, e. G. m. b. H.
 beim alten Kirchort. Telefon Nr. 26.

Agentur der Württ. Notenbank.
 Giro-Konto bei der Reichs- und Württ. Notenbank Postcheckkonto Nr. 402.
 Annahme von Spareinlagen- und Depositionsgeldern von Jedermann,
 bei sofort beginnender, höchstmöglicher Verzinsung. Abgabe von Heimespar-
 klassen — Gewährung von Krediten gegen Sicherstellung. — Eröffnung laufender
 Rechnungen (Conto-Corrent-Verkehr) und provisionsfreier Bank- und Check-
 Conti. — Beleihung bürgschaftlicher Wertpapiere. — Diskontierung und Einzug
 von Wechseln und Checks auf in- und ausländische Plätze. — Auszahlungen
 nach dem Auslande, hauptsächlich nach Amerika. — An- und Verkauf von soliden
 Wertpapieren, besonders auch mündelsicheren Obligationen für Pflanzschaften,
 Stiftungen und Kautionen. — Umwechslung von Coupons und fremden Geldsorten.
 — Verlosungskontrolle. — Vermietung feuer- und diebstahlsicherer Kassen- und
 Koffer. — Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. — Gewährung und
 Vermittlung von Hypothekendarlehen. — Kostenlose, ungenutzte Beratung
 in Geldangelegenheiten für jedermann.

Kurse vom 26. Februar 1914.

Mündelsichere Werte:	4 $\frac{1}{2}$ % Neckarwerke Kolln. unk. bis 1916 rückz. & 102%	98.50
4 $\frac{1}{2}$ % dergl. Anleihe	4 $\frac{1}{2}$ % Masch.-Fabr. Esslgn. rückzahlbar & 102%	100.50
3 $\frac{1}{2}$ % dergl. Anleihe	4 $\frac{1}{2}$ % Zellstoff-Fabr. Waldhof v. 1908 rückz. & 102%	99.50
4% Preuss. Schatzanwagn. f. 1917	Ausländische Wertpapiere:	
4% Württ. Staatsobl. unk. 1905	4 $\frac{1}{2}$ % Oesterr. Goldrente	97.70
4% dergl.	5% Rumän. Rente v. 1903	100.10
4% dergl.	4 $\frac{1}{2}$ % Rumän. Rente v. 1913	100.25
3 $\frac{1}{2}$ % dergl. v. 1875	billig 1916	
3 $\frac{1}{2}$ % v. 1885/95	4 $\frac{1}{2}$ % Ungar. Staatskassen-Scheine billig 1923	91.10
3 $\frac{1}{2}$ % v. 1880	4 $\frac{1}{2}$ % Pfble. d. Ung. Landes-Central-Sparkasse Ser. A v. B.	85.—
3 $\frac{1}{2}$ % v. 1881/85	Obligationen von Transportanstalten:	
3 $\frac{1}{2}$ % v. 1900	4 $\frac{1}{2}$ % Oblig. d. Deutschen Eisenbahn-Ges. in Frankfurt a. M. rückz. & 105%	103.—
3 $\frac{1}{2}$ % v. 1903	4% dergl. Obl. rückz. & 100%	91.50
3 $\frac{1}{2}$ % dergl. v. 1896	4% d. Württ. Eisenb. unk. b. 1914 rückz. & 102%	91.—
4% Bayer. Staatsanl. unk. 1890	Reichsbankdiskontants	4%
4% Württ. Hypoth. Bk. v. 1923		
4% Württ. Cred. Ver. v. 1923		
4% Rhein. Hyp. Bk. v. 1923		
4% Nürnb. Vereinsb. v. 1923		
4% Pfrtr. Hyp. Bank v. 1920		
4% Sekwarz. Hyp. Bk. v. 1921		
Verschiedene Obligationen:		
4 $\frac{1}{2}$ % Bad. Anilin u. Sodafabr. Ser. A.	101.50	
4 $\frac{1}{2}$ % Eisenb. Bank, Pfrtr. a. M.	99.50	
5% Allg. Elektr. Ges. unk. 1923	101.80	
4 $\frac{1}{2}$ % dergl. unk. 1920	101.—	

Erscheint b
 mit Ausnah
 Sonn- und
 Preis vierel
 hier mit 10
 1.35 \mathcal{M} , im
 und 10 \mathcal{M} .
 1.40 \mathcal{M} , im
 Württemberg
 Monats-We
 nach Verh
 Nr 49
 D
 Oft in der
 und sichelb
 wenn alles
 führt meine
 Dann ich
 und ich me
 Und höre
 und senke
 bist du, bi
 wie du geg
 Hast du, h
 wie es stens
 Sahst du,
 der Sonne,
 Ich blühe,
 Tief, tief d
 Warum
 Niederung g
 nenbestraht
 Am Gemelne
 war die Luft
 den Stau
 Man ha
 denn das all
 überhaupt vo
 und durch
 zu gelangen,
 sind bios arm
 die es recht
 Nachla
 geteilt) Der
 über Forderu
 mit seinen St
 und Expertim
 betätigung, G
 Interesse des
 auch geehret,
 fern es sich
 Erkennniss
 des ästhetische
 Schen hande
 sollen zur Er
 durch soll der
 tätsarbeiter
 und die Sch
 Dichter und
 Köner" für
 Gewerl
 legter Tage
 Aufsichtsrats
 auch im Jol
 habe. Der
 \mathcal{M} 15.400.00
 Vorjahre un
 terung des
 i. B. auf
 wurde angef
 Reingewinn
 cenoosschaft
 lichkeit zu er
 standenen G
 freunden nur
 hätte. Ander
 und Spargel
 Kunden der
 Vergüßlign
 stempelsteuer,
 den Gebühre
 Der am
 lung soll wie
 vorgefchlagen
 einer Extra-
 lich des 50
 jährlich stell

